

Ökumenische Partnerschaftserklärung

I. Grundsätze

Im evangelischen Kirchenbezirk Markgräflerland und im katholischen Dekanat Wiesental gibt es langjährige, vielfältige und gut bewährte Formen ökumenischer Partnerschaft sowohl auf der Ebene der Gemeinden als auch auf Dekanatssebene. Wir fühlen uns der biblischen Vision von der *einen* Kirche verpflichtet und sind davon überzeugt, dass uns als Christinnen und Christen der gemeinsame Glaube und die Grundlage der heiligen Schrift zutiefst verbindet. Gemäß den Grundgedanken der Charta Oecumenica von 2002 wollen wir unsere Partnerschaft beschreiben und auf eine verbindliche Grundlage stellen. Folgende Anliegen sind uns dabei besonders wichtig:

- Wir nehmen Unterschiede und Grenzen wahr und schweigen diese nicht tot. Wir bemühen uns darum, verschiedene Positionen zu verstehen und voneinander zu lernen.
- Wir geben uns mit den gegenwärtigen Grenzen nicht zufrieden, sondern streben im Rahmen unserer Möglichkeiten nach mehr Gemeinsamkeiten.
- Wir erkennen einander als gleichberechtigte und gleichwertige Partner/innen „auf Augenhöhe“ an.
- Wir fördern und ermutigen ausdrücklich ökumenische Initiativen und Partnerschaften in Gemeinden. Die vorliegende Erklärung soll diese nicht ersetzen oder schwächen, sondern im Gegenteil bestärken.
- Wir schätzen und fördern bestehende Strukturen und Initiativen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK).

II. Konkretionen

Auf kirchlicher Ebene:

- KiRK – „Kirche im Rheinknie“: Auf trinationaler Ebene gestalten wir regelmäßig im Abstand von drei bis vier Jahren einen ökumenischen Kirchentag. Im regelmäßigen Turnus sind das Dekanat und der Kirchenbezirk gastgebende Region. In den jeweiligen Zeiten der Vorbereitung ist dieser Kirchentag ein starker ökumenischer Schwerpunkt. Darüber hinaus gibt es einmal jährlich einen gemeinsamen Adventsgottesdienst im Basler Münster. Zur Vorbereitung der Aktivitäten und zum weiteren Austausch treffen sich die „kirchenleitenden Persönlichkeiten“ zweimal jährlich.
- Wir feiern auf Bezirks- und Dekanatssebene bei bestimmten Anlässen gemeinsame Gottesdienste.
- Für die weitere Vernetzung auf dieser Ebene treffen sich ca. fünfmal im Jahr Dekan/Dekanin zu einem Austausch und zur konkreten Planung.
- Einmal jährlich kommen die Pfarrer/Pfarrerinnen und weitere Hauptberufliche zum ökumenischen Konvent zusammen. Hier wird Raum gegeben für Informationen über aktuelle Themen in beiden Kirchen.
- Wir fördern die bestehende Zusammenarbeit und ermutigen den Ausbau der Kooperation zwischen gleichartigen Institutionen und Organisationen, z.B. Erwachsenenbildung, Arbeitnehmerpastoral, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Diakonie/Caritas, Jugendarbeit, Religionsunterricht und Medienstelle und Weltgebetstag.
- Wir begegnen uns bei Formen des interreligiösen Gesprächs.

- Wir befürworten ökumenische Weite bei Taufen, Trauungen und Bestattungen aus seelsorglichen und pastoralen Gründen.
- Zu wichtigen Anlässen in unseren Kirchen – z.B. Visitationen – laden wir uns gegenseitig ein.

Politisch- gesellschaftliche Ebene:

- Zweimal jährlich findet ein Treffen zwischen der Landrätin mit weiteren Personen des Landratsamtes und den Dekanatsleitungen statt. In Planung ist ein eigenes Treffen mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus unserem Landkreis.
- Bei gesellschaftlich und politisch relevanten Ereignissen, etwa bei Betriebsschließungen, planen und koordinieren wir gemeinsame Aktionen und sprechen, wo es möglich ist, mit gemeinsamer Stimme.
- Zu wichtigen Themen, z.B. bei Fragen wie dem Sonntagsverkauf, nehmen wir gemeinsam Stellung in der Öffentlichkeit.

III. Ausblick

- Ein wichtiges Anliegen ist es uns, unsere ökumenische Partnerschaft auf Dekanats-/Bezirksebene mit Leben zu füllen.
- Dabei ist eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu stärken.
- Wir bieten pro Jahr zumindest eine öffentliche Veranstaltung zu einem ökumenischen bzw. theologischen Thema an.
- Wir fördern weiterer ACK- Strukturen über die bereits gut funktionierende ACK Lörrach hinaus und ermutigen die Vernetzung ökumenischer Initiativen vor Ort.
- Wir suchen nach Formen, die Reformationsdekade ökumenisch zu akzentuieren.
- Bezirkskirchenrat und Dekanatsrat beraten über eine Zusammenkunft dieser beiden Gremien.
- Einmal jährlich beraten Dekanatsrat und Bezirkskirchenrat ökumenische Themen aufgrund dieser Vereinbarung.

IV. Schlusswort

Im dankbaren Bewusstsein, dass uns als Christinnen und Christen ungleich mehr verbindet als trennt und im Vertrauen auf den Heiligen Geist, den Beistand, den Jesus Christus seiner Kirche verheißen hat, setzen wir unsere Kraft ein für ein geschwisterliches Miteinander und für wachsende Einheit unserer Kirchen, insbesondere hier im Markgräflerland und im Wiesental.

Bärbel Schäfer, Dekanin

Herbert Rochlitz, Dekan

Dieter Weißer, Vorsitzender des Dekanatsrat